



Hygieneplan

Hier finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Hygienemaßnahmen zur Eindämmung einer möglichen infektiösen Erkrankung in einem Spinnenbestand.

Achtung: Diese Maßnahmen ersetzen nicht die sach- und fachkundige Beratung durch einen Tierarzt! Zu einer solchen Beratung ist im Falle eines verdächtigen kranken Tieres unbedingt anzuraten!

- Separieren der betroffenen Tiere in Sicher betroffene (Symptome), Verdächtige (in Kontakt, direkt neben betroffenen Tieren stehend, gleiche Werkzeuge etc., aber keine Symptome) und nicht Verdächtige Tiere (alle anderen).
- Reinigung der betroffenen Terrarien und Desinfektion mit einem Dampfreiniger oder Föhn
- Bodengrund entsorgen
- Einrichtungsgegenstände mit einem Dampfreiniger desinfizieren, in die Spülmaschine oder bei 150°C eine Stunde im Ofen backen. Wenn das nicht geht wegwerfen
- aktuelle Futtertiere entsorgen, evtl. einige aufheben und in 3,5% Formalin oder 75% Isopropanol fixieren für eine Untersuchung (der Körper sollte höchstens 10-20% der Fixierlösung ausmachen)
- Futtertierbehältnisse auf Buckelfliegen untersuchen, diese auch konservieren

Grundlegende Hygienemaßnahmen

- regelmäßiges Reinigen und Desinfizieren der Werkzeuge, mindestens nach jedem Arbeiten in einem anderen Terrarium, am besten ein gesondertes Besteck für das

Quarantäneterrarium (= "Sterilterrarium"):

- Quarantäneterrarium muss gut zu reinigen und zu desinfizieren sein
- spartanische Einrichtung
- Einrichtung muss wie oben beschrieben einfach gereinigt und desinfiziert werden können
- "Einmal"-Bodengrund (z.B. Zellstoff, Zeitung oder Küchenpapier)
- für ALLE Tiere, die neu erworben sind, mindestens über vier, besser acht Wochen